

Herr, vor dir liegt all mein Sehnen, und mein Seufzen ist dir nicht verborgen.

Psalm 38,10

Liebe Geschwister,

wenn ich in meinem Büro sitze, kommt mir manchmal ein tiefer Seufzer aus dem Mund.
Offene Mails, schwierige Bibelstellen, Zeitdruck, komplizierte Telefonate, ein Streit mit meinem Mann,...-alles Momente zum Seufzen.
Ich sehne mich nach einer besseren Situation.

Auch David ersehnte sich Besserung.
Seine Seele ist niedergeschlagen.
Davids Körper leidet darunter.
Ihm schmerzt alles.
Hier einfach nur von 'psychosomatischen Erkrankung' zu sprechen scheint zu oberflächlich.
Denn David weiß, von was er geplagt wird.
Es ist nicht seine Psyche der hauptsächliche Auslöser.
Sondern es ist die Sünde, welche Körper, Geist und Seele nach unten ziehen.

Die eingangs beschriebenen Seufzer im Büro sind natürlich nicht automatisch Sünde.
Sie sind Ausdruck von Verzweiflung und Überforderung.
Aber auch wir kennen Momente wie David, in denen uns Sünde den Lebensmut madig macht.

Glücklicherweise zeigt David durch den Psalm, wo Sünde abgegeben werden kann.
Er bekennt seine Sünde (V. 19). Das ist Buße.
Er schimpft nicht 'ins Blaue hinein'.
Er führt keine Selbstgespräche.
Er versinkt nicht in Gedankenspielen.
Er greift nicht nach betäubenden Mittelchen.
Er liefert kein perfektes, 'hübsch verpacktes' Gebet.

Nein, David schickt authentisch sein Sehnen und Seufzen gezielt an Gottes Adresse (V.10)
Denn David weiß, dass Gott ihn durch und durch kennt (s. a. Psalm 139,1-4).
David ist sich bewusst, dass er es mit einem lebendigen und allmächtigen Gott zu tun hat (s. V.16)
David bekennt: Gott ist seine Hilfe (V.23).

Als anregende Fragen:

- An welche 'Adresse' schickst du zuerst dein Seufzen über Umstände, Personen, ...?
- Macht z.Z. etwas dein Herz schwer, was du noch nicht im Gebet hast aussprechen können?
- Kennst du Menschen (in der Gemeinde) die tragfähige Hilfe (im und durch Gebet) brauchen, weil sie wie David 'unten sind'?

Mit der Ermutigung, es David in bestimmten Situationen (nicht nur im März) gleich zu tun, grüßt Euch herzlich,

Seraphine Dietrich
(Gemeindepädagogin; Görlitz)